

Wenn das Schicksal seinen Weg geht

oder: True Love & True Friends

Von abgemeldet

Kapitel 5: Dumbledore & Sonnencreme

Hallöchen ^^ Hier melde ich mich mit einem neuen, etwas kürzerem Kapi zurück..
Freue mich über Kommiss :D

Dumbledore & Sonnencreme

Am nächsten Morgen war die Stimmung wieder etwas aufgelockert. Sirius und James konnten beim Frühstück wieder scherzen, auch wenn nur wenige wirkliche Lacher dabei waren. Alle waren mit ihren Gedanken bei Peter und fragten sich still, was er wohl im Wald wollte. Niemand traute sich, die Frage laut zu äußern. "Meint ihr, Dumbledore hat Neuigkeiten?" fragte Lily leise und blickte zu ihrem Schulleiter, der sich angeregt mit Professor Sprout unterhielt. "Ich denke, er hätte uns schon Bescheid gesagt, oder?" entgegnete Sandra und folgte Lilys Blick. "Uns sowieso nicht, wenn dann nur Prongs und Lily.." warf Remus seufzend ein. Wieder schwiegen sie. "Sollen wir ein wenig an die frische Luft?" schlug James vor und blickte die anderen fragend an. "Geht schon mal vor.." meinte Remus und die Freunde erhoben sich. "Ist alles in Ordnung?" fragte Sirius, als er aufstand, so leise, dass nur Remus ihn verstand. Dieser nickte. "Ich will kurz mit Dumbledore sprechen." Sirius nickte verstehend und ging mit den anderen hinaus. Nun saß er da, allein, zwischen ein paar Gryffindors, die schon früh aufgestanden waren. Er sah zu Professor Dumbledore, der seinen fragenden Blick erwiderte.

"Ich glaube, Remus nimmt das alles mehr mit, als er zugibt", stellte Sandra fest, als sie zwischen Sirius und Lily hinunter zu ihrem Stammplatz ging, der dicke Baum am Schwarzen See. "Er macht sich zu viele Gedanken", erwiderte Sirius und griff nach der Hand seiner Freundin. "Ich kann ihn schon verstehen. Er hat ja auch Recht, mit allem was er gesagt hat, aber er darf sich nicht die Schuld dafür geben!" warf James ein. "Du kennst ihn, James. Remus ist die selbstkritischste Person die ich kenne, er gibt sich an zu vielen Dingen die Schuld und das Schlimmste ist, er kann nicht offen darüber reden!" sagte Sandra. James schwieg. Sie hatte ja Recht. Aber irgendwie mussten sie Remus davon überzeugen, dass er nicht der Schuldige ist. Gut, er war der verantwortungsbewussteste von ihnen allen, abgesehen von Lily, aber er ging zu hart mit sich selbst ins Gericht. Lily schwieg. Sie spekulierte innerlich über den Grund, den Peter hatte, in den Wald zu gehen. Was, bei Merlins Barte hatte er vor? "Du drehst dich im Kreis.." flüsterte James ihr zu, als er ihren nachdenklichen und abwesenden

Blick entdeckte. Lily sah ihn an. "Ich weiß", seufzte sie.

"Professor, können Sie mir sagen, wie es Peter geht?" fragte Remus leise und blickte in die blauen Augen seines Schulleiters, die voller Wärme, Hoffnung und Aufrichtigkeit strahlten. "Ich kann Ihnen versichern, dass er auf dem Weg der Besserung ist. Details kann ich Ihnen nicht nennen, aber ich denke, Mr. Pettigrew kann Briefe in Empfang nehmen." Er lächelte zuversichtlich. Remus wusste nicht, was es war, aber etwas an Dumbledore sagte ihm, dass alles gut werden würde, dass Peter wieder gesund würde und dass sie alle für immer Freunde blieben. "Vielen Dank, Professor!" sagte Remus aufrichtig und lächelte. Dumbledore entgegnete ihm mit einem freundlichen Nicken. "Und bedenken Sie, dass jeder für sein Handeln selbst verantwortlich ist, Mr. Lupin.." fügte er noch hinzu und Remus verstand. Mit ernstem Nicken wandte er sich zum Gehen um. Er hatte das Gefühl, tausende Steine fielen ihm vom Herzen und er atmete erleichtert aus. Dumbledore wusste doch immer, wie er zu reagieren und zu helfen hatte. Ja, er hatte Remus geholfen. Er hatte ihm geholfen zu verstehen, dass es nicht seine Schuld war, dass Peter sich in Gefahr gebracht hat.

James und Sirius aalten sich in der schon ziemlich warmen Sonne, während Lily und Sandra im Schatten Witze über sie rissen. "Wenn du dir den Pelz verbrennst, dann glaube mir, ich werde nicht diejenige sein, die dir den Rücken einsalbt!" drohte Sandra kichernd. "Mach dich nur lustig darüber, du stehst doch darauf, wenn ich braun gebrannt bin!" kommentierte Sirius und bedeckte seine Augen, als er zu seiner Freundin blickte. "Oh, Sirius kommt jetzt auf diese Tour!" lachte Lily und Sirius blickte unschuldig zu James. "Weißt du, was sie meint?" fragte er und grinste. "Nein, mein Freund. Keine Ahnung wovon sie spricht!" sagte dieser zustimmend und die beiden Mädchen grinsten sich an. Es war ein schelmisches Grinsen, doch das fiel den Jungen nicht auf. "Da kommt Remus!" bemerkte Sandra und klopfte neben sich auf den Boden. Remus kam leicht lächelnd auf sie zu und setzte sich. "Und?" fragte Sirius, während er sich nun auf den Bauch rollte, erstens, um Remus besser zu sehen und zweitens, um seinen Rücken zu bräunen. "Es geht ihm soweit gut, Dumbledore hat da so eine Andeutung gemacht.." erklärte der Braunhaarige und blickte vielsagend in die Runde. "Die da wäre?" kam es von James, der seine von der Sonne geblendeten Augen nun wieder geschlossen hatte. "Er ist in der Lage, Briefe in Empfang zu nehmen. Ich schätze, wir sollten ihm schreiben. Ich halte das durchaus für sinnvoll", sagte er. Lily nickte. "Er soll sehen, dass wir für ihn da sind, auch wenn er so leichtsinnig war, in den.. Wald zu gehen.." Ein tadelner Blick seitens Sandra brachte Lily dazu, den Satz leise zu vollenden. Schließlich war Peter nicht der einzige gewesen, der sich in Gefahr gebracht hat, das sollte Lily am Besten wissen. "Ich hole Pergament und meine Feder", sagte Remus und stand auf. "Wir kommen mit, wir wollen Schwimmen!" meinte Sandra und blickte auffordernd zu Lily, die sich daraufhin heftig nickend erhob. "Und was ist mit uns?!" beschwerte sich James lauthals. "Wir bringen euch Shorts mit!" flötete Lily und verschwand mit Sandra und Remus hinauf zum Schloss. "Remus wirkt ziemlich erleichtert", bemerkte Sirius und James nickte, was Sirius natürlich nicht sah. "Was meinst du?" fragte er daraufhin. "Du hast Recht. So wie ich Dumby kenne, wird er ihm wohl nahegelegt haben, dass er sich nicht solche Gedanken machen sollte.." Sirius streckte sich. "Jaah, wahrscheinlich.."